

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

527 (13.11.1925) Morgenausgabe

Karlsruher Tagblatt

Industrie- u. Handelszeitung

und der Wochenschrift „Die Pyramide“

Gegründet 1803

Hauptredaktion: v. Loer, Verantwortl. für Politik: v. Schrad, für den Nachrichtenteil: Dr. J. Hoff...

Der Draht nach Moskau!

Von Georg Urbat. Bei dem ausgezeichneten politischen Informationsdienst der Sowjetunion...

Für die beiderseitige Beurteilung dieser Tatsachen ist es kennzeichnend, dass man sich in Moskau über die erreichten Erfolge...

Schon der 100-Millionen-Kredit rief in unserem so kapitalarmen Inlande, sowie in dem darüber genügend orientierten Ausland...

Nur die Frage des 100-Millionen-Kredites durchaus noch nicht geklärt, so stellt die Unterzeichnung des Handelsvertrages...

fahren der Konzessionserteilung mäßig sein, wobei die Sowjetregierung im übrigen dafür sorat, daß der Konzessionsvertrag genau umrissen und in seiner Ausdehnungskraft nur auf die gegebenen Möglichkeiten beschränkt bleibt.

Überdies erhält die Sowjetregierung durch die Anerkennung der Ausnahmestellung des sowjetrussischen Außenhandels...

Wirtschaftseinheiten in Sowjetrußland vollständig ausgeschlossen ist. Sie haben nur die Möglichkeit, auf Grund allgemein publizierter sowjetrussischer Daten...

Ferner legt sich durch diesen Handelsvertrag das große sowjetrussische Wirtschaftsgebiet wie ein unüberwindliches Hindernis zwischen Deutschland und den Ländern des näheren und ferneren Ostens...

aller ferner handelspolitischen Vorteile, welche die Sowjetrußen seit Jahr und Tag praktisch für sich in Anspruch nehmen und auch für den deutlichen Vertragspartner handelspolitisch eigentlich nichts mehr wie das Verprechen eines guten Willens.

Vorläufig aber scheint es, daß die Sowjetrußen trotz ihres riesigen Vorkaufs bei dem Vorspiel zu Locarno das beste Geschäft gemacht haben.

Reichstag und Locarno-Vertrag.

Beginn der Beratungen am 23. November.

Dr. R. J. Berlin, 12. Nov.

Die großen innen- und außenpolitischen Entscheidungen bereiten sich vor: Zu Beginn der nächsten Woche fangen die Parteitage des Zentrums und der Deutschnationalen an...

Um die Rückwirkungen.

TU, London, 12. Nov.

Wie der amtliche englische Funkdienst meldet, wird in den nächsten Tagen eine wichtige Erklärung über weitgehende Erleichterungen in der Rheinlandbesetzung abgeben werden.

TU, Berlin, 12. Nov.

Ueber die Verhandlungen wegen der sogenannten Rückwirkungen erklärt die „Telegraphen-Union“ an zuständiger Stelle: Ursprünglich war in Aussicht genommen, daß die Veröffentlichung des gesamten Materials...

Dienstag, an dem Chamberlain seine Rede halten wird, den Gesamtcomplex der Fragen zu erledigen. Da aber die Botschafterkonferenz erst am Montag lauft, ist es möglich, daß sich die Erledigung der Räumungsfrage...

Der neue Reichskommissar für die besetzten Rheinlandgebiete.

WTB, Berlin, 12. Nov. Der Reichspräsident hat den Botschafter in Madrid Dr. Freiherr von Langemann zum Reichskommissar für die besetzten Gebiete ernannt.

Die nächste Sitzung der Botschafterkonferenz.

WTB, Paris, 12. Nov. Die Botschafterkonferenz tritt am Montag Nachmittag um 2 Uhr zusammen.

Der „Geist von Locarno“.

Eine Hezrede Poincarés.

TU, Paris, 12. Nov.

Poincaré hat dem „Ceclair“ aus Anlaß der Wiederkehr des Waffenstillstandestages ein Interview gewährt, in dem er behauptet, Deutschland habe bisher keine seiner Versprechungen gehalten.

Die französischen Steuerlasten.

TU, Paris, 12. Nov.

Ministerpräsident Painlevé hat auf dem Bankett der französisch-englischen Presse eine Erklärung über die Finanzlage abgegeben, in der er betonte, Frankreich sei zu den schwersten finanziellen Schäden entschlossen.

Zur Regierungsbildung in Baden.

Trotzdem seit der Landtagswahl in Baden nahezu 3 Wochen verstrichen sind, ist bis heute die neue Regierung noch nicht gebildet. Dieses Hinauszögern der Regierungsbildung löst in weiten Kreisen der badischen Bevölkerung Besorgnisse aus...

Abwehrmaßnahmen

gegen Spaniens Handelspolitik.

WTB, Berlin, 12. Nov.

Der Reichsrat hat heute über Maßnahmen Beschluß gefaßt, die von der Reichsregierung zur Abwehr der spanischen handelspolitischen Kampfmassnahmen vorgeschlagen worden sind.

Die englisch-deutschen Wirtschafts-verhandlungen.

TU, London, 12. Nov.

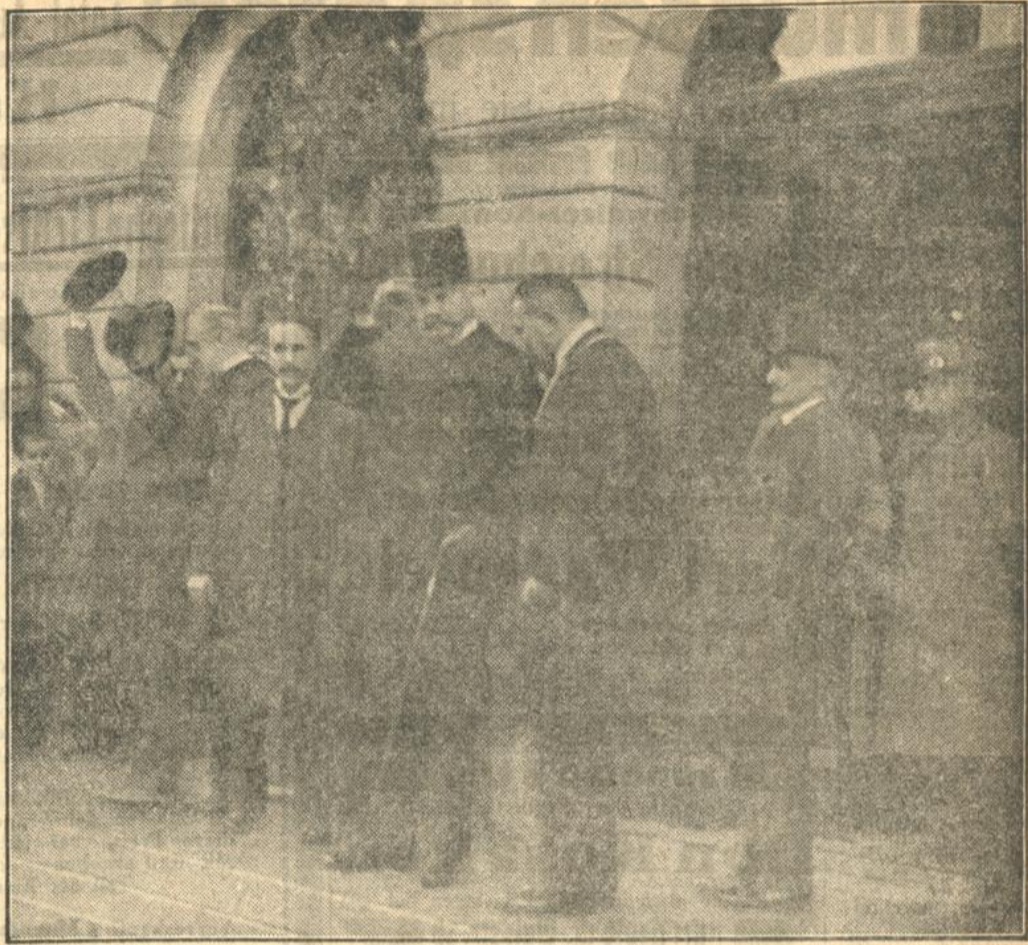
Wie der „Daily Telegraph“ berichtet, sind die deutsch-englischen Wirtschaftsverhandlungen gestern nachmittag fortgesetzt worden, ohne indessen auf einem Ergebnis geführt zu haben.

Die heutige Morgenausgabe unseres Blattes umfaßt 10 Seiten.





v. Hindenburgs Empfang durch Dr. Zinter am Rathaus.



v. Hindenburg im Gespräch mit Dr. Zinter.

Der Reichspräsident in Karlsruhe.

Der Nachmittag.

Nach dem Frühstück im Präsidialgebäude fuhr der Reichspräsident durch die Gärten...

Sodann ging die Fahrt zum Denkmal der Zeitgenossen in der Kaiserstraße...

Sodann fuhr Hindenburg die Kaiserstraße entlang, um einen Blick auf die Statue zu werfen...

Nachmittags empfing der Reichspräsident unter Führung des Generals der Artillerie a. D. von Lauter...

Still ging das Kind hinüber in den Park, ging über die abendlichen Wiesen...

Wenn man erst dort droben auf dem Berge war, konnte man gewiß mühelos hineinschauen zum Himmelstempel...

Der Weg war weit, viel weiter, als es ausgesehen hatte; das Sumpfland breitere sich vor dem Kind...

Aber was tut man nicht alles, um aus dem Himmelstempel zu kommen!

Dürre Weidenröschen reckten, zu spukhaften Wittergestalten verwandelt, drohend die Arme, weiße Nebel fliegen feierlich aus dem Moor...

Da... was war das? Nicht vor ihm, zu seinen Füßen malte der Waldbrand seine feingeschwungenen dunkeln Linien gegen den Nachthimmel...

Da streckte klein Joachim die dünnen Arme aus und sank mit leisem Wimmern in den Spiegelschein des nächtlichen Weihers.

Um 4 Uhr fand im Staatsministerium ein Tee statt. Zu ihm waren von Seiten des Herrn Staatspräsidenten zahlreiche Einladungen ergangen...

Mit überaus dankenswerter Bereitwilligkeit entledigten sich Ministerialrat Freg und Staatssekretär Meißner...

Die Vereinigten Karlsruher Männergesangsvereine hatten unter den Klängen der Karlsruher Harmoniekapelle mit ihren Fahnen vor dem Staatsministerium Aufstellung genommen...

Nach einigen Liebesworten forderte Reichspräsident Hellpach die den Platz füllende Menge zu dem Hoch auf den Reichspräsidenten auf.

Reichspräsident von Hindenburg, der trotz des kalten und schnee durchzogenen Regenwetters vom Balkon des Staatsministeriums aus die Darbietungen entgegennahm...

„Ich danke von ganzem Herzen für den freundlichen Willkommengruß, der mir hier geboten wird. Ich habe ja schon vor 23 Jahren hier in diesem schönen Lande und in dieser schönen Stadt 3 Jahre verlebt...“

Die Einigkeit, die alte Treue und die reifste Liebe zum Vaterlande in uns allen wachzuhalten.

Lassen Sie uns das gemeinsam geloben und bekräftigen in dem Ruf:

Unser geliebtes deutsches Vaterland, es lebe hoch!

Begeistert stimmte die Menge in den Ruf ein und sang sodann das Deutschlandlied.

Die nun noch bis zur Abfahrt verbleibende Zeit benutzte der Reichspräsident, um unermüdetlich und immer frisch Persönlichkeiten aller Klassen und Stände, die ihm vorgestellt wurden...

Die nun noch bis zur Abfahrt verbleibende Zeit benutzte der Reichspräsident, um unermüdetlich und immer frisch Persönlichkeiten aller Klassen und Stände, die ihm vorgestellt wurden...

Zur Veranlassung der Unterhaltung ließ die Technische Hochschule durch den Rektor ihrem Ehren doktor die Denkschrift überreichen...

Der Abschied.

Die Stunde des Aufbruchs war herangekommen, die Uhr mahnte. Kurz vor 6 Uhr brachte Reichspräsident Hellpach mit einem nochmaligen Dank für den Besuch ein Hoch auf den Reichspräsidenten aus...

Um 6.15 Uhr erfolgte im Sonderzug die Abfahrt nach Darmstadt. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnhof neben dem badischen Staatspräsidenten der Minister des Innern, der Präsident des Landtages...

Die Stunden, die Karlsruhe die Ehre und Freude hatte, das Reichsoberhaupt in seinen Mauern begrüßen zu dürfen, sind vorüber. Mit Empfindungen wärmsten Dankes gedenken wir der greisen Gestalt...

Mit Dank und Anerkennung gedenken wir aber auch denjenigen, die für einen reibungslosen, ungehinderten Verlauf dieser nationalen Stunden die Hauptverantwortung trugen.

Wären die Worte, die der Reichspräsident vom Balkon des Staatsministeriums an die Menge gerichtet hat: die Wohnung zur Treue und zur Liebe zum aemeinamen deutschen Vaterland in den Herzen aller stets lebendig blieben...

Der Gruß der badischen Leibgrenadiere.

Die Kameradschaft badischer Leibgrenadiere hat folgendes Beurlaubungsgramm an Hindenburg erlassen:

„Euer Exzellenz begrüßen die in der Kameradschaft unerschütterlich chematischen badischen Leibgrenadiere im badischen Heimatland recht herzlich. Dankbaren Sinnes, daß unter Eurer Exzellenz Führung die badische Heimat vor Feindeinfall geschützt wurde und stolz darauf, daß gerade unter Ihrer Führung die badischen Leibgrenadiere hervorraagende Waffentaten begangen konnten...“

Der Offizier-Verein des ehemaligen Badischen Leibgrenadier-Regiments 109 hat folgendes Telegramm an den früheren Divisionskommandeur der badischen 28. Division erlassen:

„Eingedenk der im Frieden auch vor 25 Jahren unter Führung des damaligen Divisionskommandeurs erworbenen Arieastätigkeit und der in den letzten Arieastfahrten mehrfach bekundeten Zufriedenheit der Obersten Beurlaubung mit den Leistungen des Badischen Leibgrenadier-Regiments begrüßt der Offizierverein des Regiments den Herrn Reichspräsidenten heute beim Betreten badischen Bodens...“

Die Wasserkräfte zwischen Basel und Straßburg.

Die Elässer leben in Angst, daß sie durch deutsche Pläne ins Hintertreffen kommen könnten. Die „Straßburger Neuesten Nachrichten“ richten folgenden Appell nach Paris:

„Im Laufe einer Verammlung der Vereinigung für Rheinschiffahrt von Konstanz wurde offiziell gemeldet, daß die Arbeiten von zwei weiteren und bedeutenden Wasserkraftzentralen höchstwahrscheinlich noch dieses Jahr begonnen werden, und zwar auf dem oberen Rhein zwischen Basel und Konstanz...“

Luftverkehr.

Luftpostverkehr.

Die Luftpostbeförderung auf den Linien Hamburg-Danzig und Dresden-Magdeburg-Altona (Elbe) werden mit Ablauf des 10. November aufgehoben. Die Luftpost Berlin-Dresden-Gleiwitz wird mit Ablauf des 14. November vorläufig eingestellt...

Wählen Sie Gammeln Sie Gutfische Bonbonniere dann erhalten Sie eine prächtige

# Sie müssen sparen! Total-Ausverkauf Schuhhaus Wilhelma

Daher kaufen Sie im:

Kaiserstraße 111, nächst der Adlerstraße.

**Badisches Landestheater**  
Freitag, 13. November, 8 Uhr  
D 7. T. G. 201-100.

**Kapitän Braubounds Bekehrung.**  
Ein Abenteuer in drei Akten von **Bernard Shaw.**  
In Szene gesetzt von **Robert Wolfner.**  
Personen:  
Sir Gallam Bieder, Lady Bieder, Erhardt Braubound, Baumbach, Käthe Kantsch, Walter Brinkmeyer, Müller, Johnson, Gemmede, Hedbrook, Dr. Spira, Gollan, Schreiber, Dario, Brand, Eiman, Niki, Mullen, Dennis, Eidi et Aliti, Veltach, Der Kabi, Herz, Reunen, Gred, Blauke, Stenicher, Aniana 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr, Sperrfrist 1. 5.30 A.

**Dampfkartenverkauf** in der Stadt durchgehend von 8-10 Uhr in der Musikalienhandlung **Früh Müller** Ecke Kaiser- und Waldstraße

**Harmoniums**  
Saugwind- und Druckwind-System für Haus, Schule, Kirche von 190.- Mk. an

**H. Maurer**  
Kaiserstraße 176  
Eckhaus Hirschstraße  
III. Hauptkatalog mit Preisliste und erläuterten Schriften kostenlos

**Colosseum-Variete-Programm**  
ist **Tagesgespräch!**  
Warum?  
**Von A bis Z**  
eine **Attraktion!**  
Täglich abends 8 Uhr

**Kleine Festhalle**  
Heute Freitag, 13. November, 8 Uhr  
**1. Schweizer-Konzert**  
**Berner Streichquartett**  
Walter Schultess: Streichquartett, op. 5  
Arthur Honegger: Sonatine für 2 Violinen  
Gustav Dorat: Streichquartett.  
Karten zu Mk. 2.- bei **Kurt Neufeldt**

**Vier Jahreszeiten**  
Samstag, 14. November, ab 8.30 Uhr  
**Der westfälische Dichter**  
**Karl Wagenfeld**  
Ernstes u. Heiteres aus seinen Werken in niederdeutscher Mundart  
Eintrittspreis: Mk. 1.70 inkl. Steuer, für Studierende und Schüler Mk. 1.-

**Sonntag 8 Uhr**  
singen in der „Festhalle“ die  
**Don Kosaken**  
Karten noch in allen Preislagen bei **Kurt Neufeldt, Waldstr. 39**

**MILOPHON**  
der billigste und beste **SPRECHAPPARAT**  
Platten Reparaturen  
**Gerber & Schawinsky**  
Kaiserstraße 221

**Gute Bücher**  
lesen Sie billig durch ein Abonnement in der **Leihbibliothek**, Herrenstr. 3 Leihgebühr bei tägl. Wechsel pro Monat Mk. 1.- Modezeit-schriften. Geöffnet von 9-12, 1.2-7 Uhr.

**Ski-Anzüge**  
für Damen und Herren in guten und allerbesten Ski-Trikots  
**Eigene Herstellung**  
auch nach Maß in verschiedenen praktischen Formen  
zu 58.-, 68.-, 80.-, 90.-

**Ski-Hosen**  
zu 19.50, 25.-, 32.-, 37.-  
Fachmännische Beratung

**R. PAHR**  
Mech., Kleiderfabrik  
Karlsruhe Kronenstr. 49

**Badische Lichtspiele / Konzerthaus**  
Aus Anlaß der Zeppelin-Woche

**Z. R. III.**  
**Eine Großtat deutschen Geistes**  
Film und neue Naturfarbenbilder von der Amerika-fahrt mit erläuterndem Vortrag des Herrn Kapitän **ANTON WITTEMANN**  
Navigationsoffizier während der Ozeanfahrt.

Freitag, den 13., Samstag, den 14., Montag, den 16. Mittwoch, den 18., Donnerstag, den 19. November jeweils abends 8 Uhr.  
Samstag und Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags  
Sonntag, den 15. November, nur 1/4 Uhr nachmittags.

Preise: Mk. 1.80, 1.60, 1.30, 1.00, 0.80  
Zu Gunsten der Zeppelin-Eckener-Spende wird auf diese Preise bei jeder Karte ein Zuschlag von Mk. 0.10 erhoben. Außerdem geht ein erheblicher Teil der Einnahmen zur Spende.

Vorverkauf: **Musikhaus Müller, Kaiserstraße.**

**Residenz-Lichtspiele**  
Ab heute:  
**GRÄFIN Marizza**

nach der gleichnamigen Operette von E. Kálmán

MITWIRKENDE:  
Graf von Witttemberg . . . . . Fritz Spira  
Tassilo } seine Kinder . . . . . Harry Liedtke  
Lisa } . . . . . Colette Bretel  
Gräfin Marizza . . . . . Vivian Gibson  
Fürst Moritz Dragomir Populescu . . . . . Robert Garrison  
Baron Koloman Zsupan, Gutsbesitzer aus varasdin . . . . . Ernst Verebes  
Elwira Prantlozek geb. v. Witttemberg . . . . . Hedwig v. Winterstein  
Penizek, ihr Kammerdiener . . . . . Wilhelm Diegelmann  
Dr. Tarrach Rechtsanwalt . . . . . Emil Heyse  
Mendel Popper . . . . . Siegfried Berisch  
Ein Freier . . . . . Karl Geppert

Gäste, Tänzerinnen aus dem Tabarin, Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen Cikossen

**Die Versicherungs-Anstalt**  
für Beamte und Angestellte, für alle Angehörigen der freien Berufe und alle Kaufleute ist der

**Breussische Beamten-Verein zu Hannover**  
Lebensversicherungs-Verein A.-G. — Gegründet 1876

**Lebensversicherungen**  
**Invaliditätszusatzversicherungen**  
**Witwen-Pensionsversicherungen**  
**Beamten-Familienversicherungen**

Keine bezahlten Agenten! Keine Abschlußprovisionen!  
Daher:  
Geringe Verwaltungskosten und beispiellos niedrige Prämien  
Man verlange **Material- u. Prämienvergleiche** von der **Abteilung Süddeutschland** des Vereins

**Karlsruhe, Stefaniestraße 88.**  
— Fernsprecher 6988. —

**Palast Lichtspiele**  
Herrenstraße 11 KARLSRUHE L.B. Telefon 2502

Ab heute  
Ein Meisterwerk deutscher Filmkunst

**Krieg im Frieden**  
Deutsches Filmspiel, frei nach Moser und Schönthan in 6 Akt Für den Film bearbeitet von Dr. Emanuel Alfieri.  
Hauptdarsteller: **Gertrude Berliner, Henry-Peters Arnolds, Helene Voss, Charles-Willy Kayser.**

**Tip u. Top auf Abwegen**  
Komödie in 2 Akten  
In den Hauptrollen: **Lige Gouley und Cliff Bowes.**

**Ufa-Wochenschau Nr. 9**  
Die neuesten Weltereignisse.

**Motorsportklub Karlsruhe**  
(A.D.A.C.)  
Jeden Freitag abends **Stammisch** im **„MONINGER“**

**Obitbäume**,  
Bäuerliche in allen Sorten u. Form. Nuth-Johann u. Stachelberg, Buch u. Hochstamm, Rosen, Simbeer, Brombeer, Stelen, Hierländer Föhnen, in Wittmoos und Samstaa im Garten, Wetterer, Karlsruhe, b. Bahnhof gekauft werden. Klob, Baumhäuser, Brudal.

**Frau Renates Ehe.**  
Roman von **Gerhard Weid.**

(33) (Nachdruck verboten.)

Etwas in Renate lehnte sich gegen Rastow auf. Sie empfand ein körperliches Mißbehagen und wäre am liebsten auf und davon gelaufen. Ihre Hände zuckten nervös.

Da fragte Rastow, und es war wieder der harte, durchdringende Klang in seiner Stimme: „Sind Sie eigentlich glücklich verheiratet?“

Renate sprang auf. Sie war empört. Was kam diesem Menschen in den Sinn, daß er sie so ansah! Ihre Augen blieben ihm sornia an.

„Ich weiß zwar nicht, was Sie zu dieser Frage berechtigt, Herr von Rastow,“ sagte sie von oben herab, „aber da Sie es unbedingt wissen wollen: ja, ich bin glücklich verheiratet!“

Mit geheimem Wohlgefallen betrachtete Rastow die Erregte. Eine Leidenschaft sprühte aus ihr, die ihn faszinierte. Neugierlich blieb er ruhig.

Er sah Renate scharf an. Ihr war, als drängen seine Blicke bis auf den Grund ihrer Seele.

„Jetzt haben Sie die Unwahrheit ausgesprochen,“ sagte er ganz gelassen.

Das Blut jagte Renate zum Kopfe.

„Was fällt Ihnen ein?“ rief sie sornia hervor.

Er lächelte.

„Es ist so, wie ich sagte. Vielleicht belügen Sie sich selbst. Aber warum lieben Sie so feindselig vor mir? Ich habe Ihnen doch nichts getan?“

„Ich werde jetzt hineingehen,“ sprach sie eifrig und wandte sich zum Gehen.

„Haben Sie Angst vor mir?“

Renate fuhr herum.

„Vätersch! Ich habe mich noch vor niemand geängigt!“

„Dann bleiben Sie!“

Sie zögerte einen Augenblick, dann setzte sie sich wieder auf die Bank. Spöttisch sagte sie: „Sind Sie jetzt zufrieden?“

„Sie sind ein Trostlopf!“

„Danke!“

Er hielt ihr die Zigarettenbox hin.

„Die Zigarettenbox?“ fragte sie ironisch.

Er schien ihre Worte überhört zu haben. Während er einige Züge aus der Zigarette tat, sprach er langsam, nachdenklich:

„Sie erinnern mich an ein Bild, das ich im vergangenen Jahr in Stockholm gesehen habe.“

„Sie machen mich neugierig!“

„Er erzählte mir auf ihren ipstischen Einwurf.“

„Ein junger Mann stand hinter einem Gitter. Um seinen Körper, um seine Beine saßen Ketten. Man sah förmlich, wie diese Ketten ihn in die Tiefe ziehen wollten. Um ihn war Nacht. Draußen aber, vor dem Kerker, da herrschte Licht. Dahin gingen in arzenlosem Verlangen die Augen des Gefangenen. Seine Hände zerrten an den Eisenketten des Kerkers; sein Mund schien nach der Freiheit zu schreien, und nach dem Licht, das draußen war.“

Renate hatte anfangs gelauscht, es handelte sich um einen von Rastows süßlichen Scherzen. Aber dann war ihr plötzlich ein Schauer über den Körper gelaufen. Ihr war, als kroche sich eine Kralle um ihren Hals. Die Beine wurden ihr schwer.

Sie wollte das Grauen, das auf sie zukam, von sich abschütteln. Mit sprödem Lachen fragte sie:

„Und?“

Rudaria fuhren Rastows Blicke in die ihren und ließen sie nicht mehr los.

„Sie, Frau Renate, stehen auch hinter einem Gitter und sehnen sich nach Freiheit!“

Sie lachte schrill auf.

„Ich.“

Er sagte hart:

„Sie spielen Theater, anabiae Frau! Mir und vielleicht . . . auch Ihnen selbst! Es ist aber schlechtes Theater! Sie sind nicht der heitere, freie Mensch, als den Sie sich aufspielen!“

Sie markieren die Freiheit, die Unabundenheit, aber Sie haben Ketten an den Füßen!“

Renate wollte ihm widersprechen, wollte ihn verlächen. Aber ihr war, als tauchten seine Blicke ihr jede Widerstandskraft aus dem Körper.

„Berrie er nicht Stück für Stück der Hülle hinweg, die sie um ihr Leben gelaat hatte, damit man seine Zerrissenheit nicht gewahre?“

„Ich kenne Sie besser, als Sie denken! Viel leicht besser, als Sie sich selbst kennen!“

In Renates Augen lag eine aräbliche Angst.

„Ich verstehe noch immer nicht, was Sie wollen.“

Er erarriff sie am Arme.

„Sie sind ein Mensch, der Freiheit braucht! Sie müssen Ihren Wünschen, Ihren Begierden frei folgen können. Jetzt stehen Sie aber hinter einem Gitter! Dieses Gitter ist Ihre Ehe! Sie haben mir nichts über Ihren Gatten, nichts von Ihrer Ehe gesagt. Aber gerade was Sie mir verschwiegen haben, hat mir ein Bild von Ihrem Leben gegeben!“

Renate stieß seine Hand zurück.

„Schweigen Sie!“ fluchte sie.

„Sein Gesicht verhärtete sich.“

„Sie möchten frei sein . . . nur Ihrem Willen gehorchen . . . aber Sie schleppen Ihre Ehe wie eine Kugel hinter sich her.“

Mit übermenschlicher Kraft riß sie sich aus dem Banne, in den er sie verstrickt hatte.

„Sie sind wahnsinnig!“ höhnte sie. „Was wissen Sie von mir?“

Sie wollte davonlaufen. Aber mit seinen Blicken hielt er sie fest.

„Eines Tages werden Sie mir recht geben, Frau Renate!“ sagte er. „Dann, wenn Sie Ihre Ketten von sich abgeschüttelt haben.“

„Dazu gehört aber Mut! Und den haben Sie heute noch nicht!“

Renate jagte die Treppe hinauf. Sie riß die Türe zu ihrem Zimmer auf und riegelte sie hinter sich ab.

Als sie umherblickte, kam ihr alles fremd vor. Ihr Atem flog.

„Was war geschehen? . . . Wer hatte ihr diesen Spiegel vorgehalten, in dem sie ihr wahres Leben in so grauamer Deutlichkeit gesehen hatte?“

Das Bild des Mannes sah sie vor sich, das Rastow ihr geschildert hatte. . . . wie er oft im Dunkel stand . . . und hinausverlangte nach der Welt der Freiheit und des Lichts . . .

Stand auch sie gefesselt im Dunkel? . . . Auch heute noch, da sie doch gewöhnt hatte, nun ein Leben ganz nach ihrem Sinn, frei und ungebunden, zu führen? . . .

Kam sie in Wirklichkeit von der Enge und dem Zwang, in die sie in ihrer Ehe geraten war, auch jetzt nicht los? . . . Würde sie nie mehr davon loskommen? . . .

Durchs Fenster erblickte sie in der Ferne Rastow, der zum Bahnhof ging.

Wie sie diesen Menschen haßte! Was ging ihr Leben, ihr Schicksal an? . . . Wer gab ihm das Recht, in dieser Weise mit ihr zu sprechen, sich so in ihr Leben einzudringen? . . .

Warum aber hatte sie ihn nicht in die Schranken gewiesen? . . . Warum war sie nicht davon geangenen? . . . warum geliebet? . . .

Auch jetzt fühlte sie noch die seltsame Macht, die er auf sie ausübte. Würde sie in seiner Gegenwart willenlos? . . .

Furcht, Rastow nochmals zu begegnen, überfiel sie. Sie würde abreisen. Heute noch!

„Wohin?“ . . .

Der Gedanke an Kurt tauchte in ihr auf. Nichts von Sehnsucht war darin. Aber ihr war, als müße sie sich bei ihm vor Rastows Augen retten, die sie auch jetzt noch herrlich auf sich gerichtet sah. — — —

Professor Adrian mußte mehrmals an die Türe klopfen, bis Renate ihm öffnete.

„Nanu, wie sieht du aus?“ fragte er erschreckt, als er ihr verklärtes Gesicht sah.

„Ich habe starke Kopfschmerzen.“

„Dann lege dich nur wieder nieder!“ sagte er und zog einen Stuhl zum Divan. Besorgt legte er seine Hand auf ihre Stirne.

„Du glühst ja, Kind!“

Renate griff nach seiner Hand. Sie fühlte, daß sie ruhiger wurde. (Fortf. folgt.)

Aus dem Stadtkreis

Der Besuch des Reichspräsidenten.

Französisches Porträt.

Der französische Hauptmann Etcheveon veröffentlicht im 'Correspondant' Erinnerungen und Eindrücke, die Hindenburg und Stresemann, als er sie aus der Nähe beobachtet konnte, auf ihn machten.

Hindenburg-Geschichten.

Es war bei einer offiziellen Gelegenheit. Reichspräsident von Hindenburg wird durch ein kleines Mädchen begrüßt, das ihm einen Blumenstrauß überreicht.

In dem Bericht über den Empfang des Reichspräsidenten muß es heißen, daß dem Reichspräsidenten die führenden (nicht früheren) höchsten Beamten vorgestellt wurden.

Kübelide vom Tage.

Freitag, den 13. November.

Einer der berühmtesten Generale Napoleons I., Henry Joseph Sidore Graf Exelmans, der Reitergeneral, erblickte vor 150 Jahren, am 13. November 1775, das Licht der Welt.

Die Ueberführung der Leiche des deutschen Kampfliegers v. Nichtsolsen.

Die Ueberführung der Leiche des deutschen Kampfliegers v. Nichtsolsen soll, nach der demnächst erfolgenden Exhumierung, mit besonderen Feierlichkeiten vor sich gehen.

Nähe von Albert. Da diese Pachtzeit jetzt abläuft und die Gefahr besteht, daß die dort ruhenden Krieger abermals unabsichtigt werden müssen, hat sich die Familie des Pleikers entschlossen, die Ueberführung der Leiche nach Deutschland in die Wege zu leiten.

Bevorstehende Erhöhung des steuerfreien Lohnneinkommens? Wie verlautet, beabsichtigt die Reichsregierung, vom 1. Januar nächsten Jahres an, dem steuerfreien Lohnbetrag von bisher Mk. 50— auf Mk. 60— und den Pauschalbeitrag für Werbungskosten, sowie für Sonderleistungen von je Mk. 15— bis auf je Mk. 20— zu erhöhen.

Wöslauer Schach-Turnier. 1. Runde: Die beiden Weltmeister Löffler-Capablanca remis; Marshall gewinnt gegen Berliński.

Das Babilische Gesetz und Berufsordnungsblatt Nr. 48 enthält eine Bekanntmachung des Justizministers über den Wortlaut der Grundbuchausführungs-Verordnung.

Mitteilungen des Bad Landestheaters.

Die Uraufführung von Volkmar Andreades Oper in vier Akten 'Abenteuer des Casanova', die bei ihrer Präsidenten Uraufführung sowie bei ihrer Aufführung in Zürich durchschlagende Erfolge erzielte.

Veranlassungen.

Eines Schmeckers. Heute, Freitag, ist abends 8 Uhr im kleinen Festsaal zum erstenmal das

Berner Streichquartett in Karlsruhe. Es hat dies die erste musikalische Veranstaltung im Rahmen der 'Schweizer Tage'. Bei dieser Gelegenheit wird zum erstenmal verschmelzt das Podium für die Ausführenden in die Mitte der kleinen Festhalle gesetzt werden.

Der westfälische Dichter Karl Baasch, der morgen, Samstag, abends 8 Uhr im oberen Saale der 'Vier Jahreszeiten' Ernstes und Beheres seiner Muse in westfälischer Mundart vorträgt.

Im Weltkino läuft noch bis einschließlich Montag der große Tom-Mix-Film 'Unter den Blättern von Afrika'. Die Wahl des Rahmens für diesen Film war äußerst glücklich.

Tagesanzeiger

Man beachte die Anzeigen! Freitag, den 13. November 1925. Bad. Landestheater: Kapitan Großhunds Befehring. 7 1/2-10 Uhr. Stadt. Konzerthaus. Bad. Stadtspiele: Filmvortrag J.M. III. Abends 8 Uhr.

Geschäftliche Mitteilungen.

Schnapsen und Erhaltung sind meist eine Folge von nassem Niesen. Es gibt aber ein einfaches Mittel, die Nase warm und trocken zu erhalten.

Die Post - das Mädchen für alles.

Von Postrat Maeder, Dresden.

II.

In den Dienst der Volkstätigkeit und Nächstenliebe stellt sich die Deutsche Reichspost bei der Durchführung von

Sammlungen für wohltätige Zwecke.

Infolge ihrer weit verzweigten Einrichtungen ist die Post in der Lage, solche Sammlungen bis in die kleinsten Orte hinaus auszubehnen.

Die dem Reichspostministerium unterstellte Reichsdruckerei stellt nicht nur fast sämtliche durch die Post vertriebenen Wertzeichen, Briefmarken, Postkarten, Postanweisungen, Paketkarten, Angelegtenverpackungsmarken, Wechselstempelmarken, italienische Marken usw., sondern auch einen großen Teil der im Betrieb der Post benötigten Dienstbücher u. Diensturbrude her.

Reichspostbriefchen

Schafft die Deutsche Reichspost ein Nachschlagewerk über die europäischen Eisenbahn- und Schiffahrtsverbindungen, das in Europa einzig in seiner Art dasteht und wegen seiner Uebersichtlichkeit, Gründlichkeit und Zuverlässigkeit die Anerkennung und Bewunderung des In- und Auslandes für sich hat.

Die Dienstwege der Telegraphie und des Fernsprechverkehrs

In ihre Obhut nahm und neuzeitlich ausgestattete. Mit den Schnelltelegraphen werden heute auf einer Leitung in der Minute bis 10 000 Wörter telegraphiert.

Im Fernsprechverkehr werden die Selbstanschlußämter auch auf dem platten Lande häufig vermehrt. Was es für Vorteile hat, wenn a. B. zur Nachtzeit durch Selbstanschluß die Verbindung mit der nächsten größeren Stadt (Verbindung des Arztes, der Feuerwehr, der Polizei) hergestellt werden kann, bedarf keiner Erläuterung.

Funfvorteil.

durch dessen Uebernahme die Deutsche Reichspost den Verrichtungen hat, der in anderen Ländern bei der Durchführung dieses Verkehrs infolge ungewöhnlichen Aufwandes entfallen war und zum Teil noch besteht.

nach der technischen Seite. Der wirtschaftliche Betrieb (Beschreibung des Senders, Zusammenstellung und Durchführung der Vortragsfolge) fällt den Sendepflichtigen zu.

Aus dem Vorstehenden erhellt, daß die Deutsche Reichspost

aus dem Rahmen einer einfachen Beschränkungsanstalt längst herausgewachsen ist, daß sie sich tatsächlich sehr vielseitig betätigt und daß ihr Personal auf zahlreichen Wissensgebieten beschafter sein muß.

Durch das Postfinanzgesetz vom 13. März 1924 ist die Deutsche Reichspost ein selbständiges Sondervermögen des Reiches geworden. Sie muß daher mehr als bisher kaufmännisch denken, fühlen und handeln.

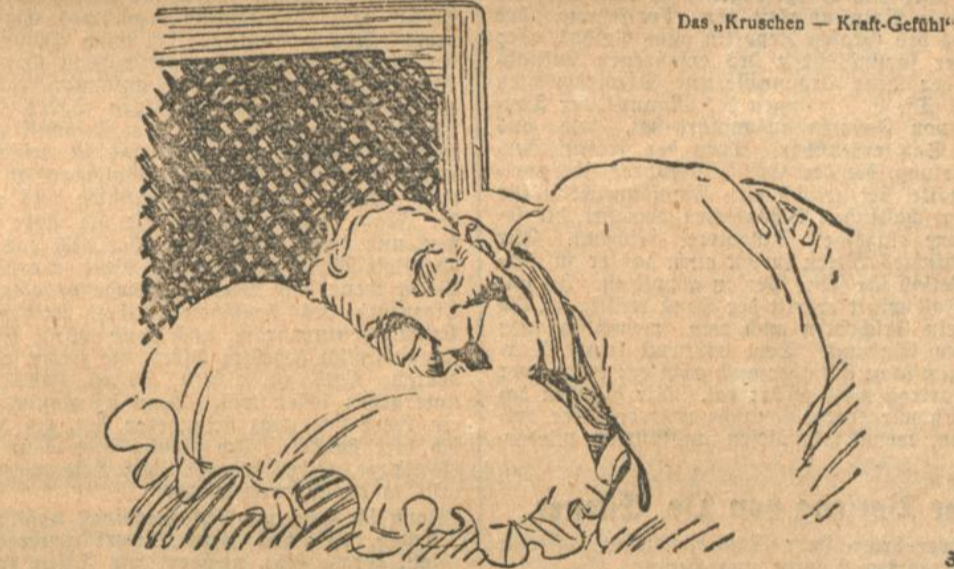
Die Post muß ihre Ausgaben durch die eigenen Einnahmen decken. Trotzdem unterhält sie Betriebszweige, die mit Ministerverträgen arbeiten. a. B. den Postzeitungsverkehr, der nach amtlichen Feststellungen jährlich einen Zuschuß von 20 Millionen Reichsmark erfordert.

in Erfüllung ihrer kulturellen Aufgaben.

Die Haupteinnahmen erzielt die Post nach wie vor aus dem amtlichen Briefe. Seine Förderungsbeitrag ist seit 1893 nicht erhöht worden. Sie beträgt unter Berücksichtigung des heutigen Geldwertes etwa 6 Pf. Es ist geradezu erstaunlich, wie es die Post immer noch fertig bringt, mit der geringen Briefgebühr von 10 Pf. auszukommen, zumal wenn man bedenkt, daß die Post alles, was sie fasst und herstellt, a. B. Rohstoffe für Telegrafien- und Fernsprechleitungen, Bauten, Maschinenanlagen usw., viel teurer als früher beschaffen, und daß sie an die Reichsbahn erhebliche Beiträge für die Beförderung der Postleistungen entrichten muß.

Dann haben die seit Jahren auf Vereinfachung und Verbilligung der Verkehrsform gerichteten Bestrebungen der Post

ihre gute Wirkung nicht verfehlt. Auf diesem Wege wird die Deutsche Reichspost fortgeschritten; insbesondere wird sie durch die Mechanisierung des Postbetriebs und die Verbesserung der Arbeitsweisen immer wirtschaftlicher zu arbeiten fähig. Alle diese auf Erzielung von Ersparnissen und Betriebsverbesserungen gerichteten Bestrebungen finden aber ihr natürliches Gegenstück in der sehr schmerzlichen Wirtschaftskrise der Post. Das sollten namentlich die Kreise beachten, die dauernd weitgehende Verbesserungen der Postleistungen verlangen ohne das Mittel zu lösen, wie die dadurch entfallenden hohen Kosten aufgebracht werden sollen.



Das „Kruschen - Kraft-Gefühl“

Er schläft wie ein Kind!

Ein guter Nachtschlaf ist die beste Medizin der Welt. Wenn Sie noch so müde sind, so angestrengt von langer Tagesarbeit und dann sieben oder acht Stunden gesunden und festen Schlaf haben können, dann wachen Sie frisch und gekräftigt auf.

Bei angestrengter Tätigkeit in überfüllten Geschäftsräumen, wenig körperlicher Bewegung an der frischen Luft, häufig hastig eingenommenen und ungeeigneten Mahlzeiten sind schlechte Verdauung und ungenügender Stoffwechsel die Folge, dann können Sie nicht gut schlafen und fühlen sich nicht wohl.

Nehmen Sie deshalb jeden Morgen Kruschen in Kaffee, Tee oder warmem Wasser, denn Kruschen hält Ihren inneren Organismus in Ordnung.

Die 6 Mineralgrundsätze, die in Kruschen enthalten sind, sind alle eine Lebensnotwendigkeit. Diese Salze können dem Körper auf keine bequemere Art eingegeben werden als durch Kruschen-Salz.

Advertisement for Kruschen Salt showing a cup of coffee/tea and text: 'In Kaffee oder Tee nicht zu schmecken! Eine ganz kleine Messerspitze voll jeden Morgen in die erste Frühstückstasse!'.

Large advertisement for Kruschen Salt with stylized text and the text: 'Die tägliche kleine Dosis macht es! Benthien & Schultz G. m. b. H., Berlin N39, Pankstrasse 13/14.'.







Aus Baden

Bahische Gas- und Elektrizitätsversorgung A.G. in Bruchsal. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und Jahresabschluss für 1924/25.

Carl Meis u. Söhne H.G. Freiburg i. Br. Die Gesellschaft beschäftigt fast 700 Arbeiter und 300 Handwerker.

h. Holzverarbeitungsindustrie A.G. in Konstanz. Auf den letzten Rückgang der Aktien des Unternehmens in der letzten Zeit wie bei den anderen Werken des Metallhandels...

Verkehr

Modernisierung von Eisen- und Stahlwerken. In der 140. Sitzung der Eisenbahntarifkommission ist der Bescheid gefasst worden, sämtliche Eisen- und Stahlwerke...

Märkte

Frankfurter Getreidebörse.

Table with columns for commodity types (Weizen, Roggen, Gerste) and prices in 100 kg units. Includes sub-sections for 'Mitteldeutsche Getreidebörse' and 'Frankfurter Getreidebörse'.

181 130, Dec. 154,5-156, März 106,5-108, Mai 172,5 bis 178, Sommerernte 184-208 (feinere Sorten über Notiz).

Gamburger Warenmarkt vom 12. November. Getreide: Am heutigen Markt konnten sich die Preise bei kleinem Geschäft kaum behaupten.

Mannheimer Produktionsbörse vom 12. Nov. Amtliche Notierungen. Inland: Weizen 28,75 bis 24,50, ausl. Weizen 29-30,50, inl. Roggen 17,75-15, ausl. Roggen 19-20,50.

1. 150. Mitteldeutsche Getreidebörse. Leipzig, 12. Nov. (Ein. Drahtmeld.) Die in Leipzig abgehaltene Mitteldeutsche Getreidebörse von 12. Nov. war am ersten Tage nicht besucht und es wurde fast alles verkauft.

Bamberg, 12. Nov. (Ein. Drahtmeld.) Ruderterminnotierungen von 2 Uhr 15 mittags: Novbr. 14 B., 13,40 G.; Debr. 13,75 B., 13,70 G.

Bamberg, 12. Nov. (Ein. Drahtmeld.) Kaffeeterminnotierungen von 2 Uhr mittags: Decbr. 0,75 B., 0,75 G.; März 0,175 B., 0,175 G.

Bremen, 12. Nov. (Ein. Drahtmeld.) Baumwolle terminnotierungen von 2 Uhr mittags: Decbr. 21,82 B., - G.; Januar 21,25 B., 21,14 G.

Mannheimer Viehmarkt vom 12. Nov. Zufuhr: 75 Rinder aus 80-84, 76-80, 86-92, 60-65; 101 Schafe (nicht vollwertig); 60 Schweine aus 92-94, 90-92; 90 Schweine aus 84-88, 82-84; 611 Ferkel aus 15-44.

Berliner Metallmarkt vom 12. Novbr. Elektrolyt Kupfer 139,25, Dringalitenkupfer 78-79, Melchiod-Plattensilber 66,50-67,50.

Börsen. Frankfurter Abendbörse vom 12. Nov. Die Schwere der Berliner Bank Leviska, Restfall u. Co. in Berlin, die bereits bei der Ruderbörse eine weitgehende Bestimmung erkennen lassen...

Mannheim, 12. Nov. (Ein. Drahtmeld.) Bei heftigerem Geschäft waren die Aktienkurse auf 5 bis 6 Prozent höher als die Werte von gestern.

Berliner Schwankungs- und Terminkurse vom 12. November

Table of exchange rates and prices for various commodities like flour, oil, and sugar. Columns include item names and prices.

Ergänzungskurse zum Frankfurter Kursbericht.

Table of additional exchange rates for various currencies and commodities.

Wir bitten unsere verehrlichen Leser dringend, uns sofort mitzuteilen, wenn die Zustellung des 'Karlsruher Tagblattes' durch unsere Träger oder die Post zur Unzufriedenheit Anlaß gibt.

Frankfurter Kursbericht

Table of Frankfurt exchange rates for various currencies and commodities.

Berliner Kursbericht

Table of Berlin exchange rates for various currencies and commodities.

Table of industrial and commodity prices in Frankfurt.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.

Table of exchange rates for various currencies.



Elegante  
**Winter-Ulster**  
in großer Auswahl  
bei billigsten Preisen  
**Rud. Hugo Dietrich**  
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

**Habe große Mengen**  
Damen-, Backfisch- und Kinder-  
kleider auch für stärkste Frauen  
zu billigen Preisen erstanden;  
dieselben werden mit  
geringstem Nutzen verkauft.  
**Daniels Konfektionshaus**  
Karlsruhe, Wilhelmstraße 36, 1 Treppe.

**Preis-  
Abbau!**

Auch der Minderbemittelte soll seinen  
Winterbedarf decken können.  
Wir haben daher sämtliche Preise für  
**Herren-, Damen- u.  
Kinder-Bekleidung**

bis zu  
**20%**  
ermäßigt.  
Ferner hat jeder bei uns die  
besondere Vergünstigung auf

**Teilzahlung**  
zu kaufen und zwar mit  
**KLEINSTER ANZAHLUNG**  
und  
**BEQUEMER ABZAHLUNG.**

**Badenia**  
G. m. b. H.  
KARLSRUHE  
Kaiserstraße 14a

Im  
**Pelz-Verkauf**  
**32 Zirkel 32**  
1 Treppe hoch  
**Pelze**  
Mäntel, Jacken, Hüte  
jeder Art  
Kein Laden, daher äußerst preiswert

**Konfektion**  
Flausch-Mäntel glatte Form 12.50  
36.00 29.15 19.75 14.50  
Flausch-Mäntel Glockenform 17.50  
65.00 49.50 36.00 27.00  
Velour-Mäntel in vielen Stoff- u. Machart. 23.50  
49.75 34.00 29.50  
Stoff-Kleider aus kar. u. einf. Stoff. 4.95  
Stoffe Form. 19.75 12.75 9.75  
Gesellschaftskleider aus den versch. Seidenstoff 22.50  
65.00 48.00 39.00 29.75

Den großen Erfolg unseres  
**VOLKS  
VERSORGUNG/  
VERKAUFS**

verdanken wir: unseren anerkannt äußerst niedrigen Preisen, der geschmackvollen Auswahl, der hervorragenden Beschaffenheit der Waren, der zuvorkommend. Bedienung durch unser Personal  
**KNOPF**

**Wollwaren**  
Sport-Schal schöne Farben 1.75  
3.50 2.25  
Garnituren Schal und Mütze 1.75  
4.50 3.50  
Sweater-Anzüge 9.50  
17.50 14.50  
Damen-Westen Großer 5.90  
Posten 11.50 8.90 6.90  
Damen-Pullover 4.90  
15.90 8.50  
Kinder-Westen 3.90  
6.50 5.00

Morgen  
**SAMSTAG**  
letzter Tag

**Schuhwaren**  
Kamelhaarschuhe 36-42 2.95  
Filz- u. Ledersohl 3.75 3.25  
Schnür- u. Spangenschuhe in viel. Ausfühg. 5.90  
36-41 8.75 7.50  
Kinderstiefel R-box, breite bequeme Form 23-26 27-30 31-35  
3.50 5.50 6.50  
Damen- u Herrenstiefel gute Qualitäten in reicher Auswahl 7.90  
12.50 10.50

**BAUBUND-MÖBEL**  
HERVORRAGEND in FORM und GÜTE!  
Ausstellung im Markgräflichen Palais  
am Rondellplatz  
Karlsruhe Karl-Friedrichstr. 23 Ecke Markgrafenstr.

**Qualitätszigarren**  
in Fehlfarben  
10, 12, 15 Pfennig.  
**Emmericher  
Waren-Expedition**  
Kaiserstraße 152

**Im Rechnen und  
in Mathematik**  
erteilt Unterricht und  
Nachhilfe:  
Beutler,  
Karlsruhe,  
Bismarckstraße 83, 111

**ECHTER  
Bienen-  
HONIG**  
pikant, wohlschmeckend

**Ein Vergnügen**  
ist das Putzen  
von Fenstern,  
Spiegeln, Marmor  
usw. ohne Wasser  
ohne Leder mit

**CARL ROTH  
PROGRIE**

**Widuro**  
Zu haben in der  
Germaniadrogerie  
Kaiserstraße 24  
Drogerie Gebhard  
Augartenstraße 24  
In Durlach:  
Einhornapotheke  
In Ettlingen:  
Drogerie Schimpf

**BERUFSKLEIDUNG  
WEINTRAUB**  
32 KRONENSTR. 52  
TELEF. 3747

**Piano**  
zu besonders günstigen Bedingungen,  
die Ihnen den Kauf  
möglich machen.  
**K. Lang**  
Kaiserstraße 167  
Salamanderschuhh

**Eier**  
garant. durchgelesen  
1 Std. 16 Pfa.  
**Faßbutter**  
1/2 Pfd. 1.30 Mr.  
**Württembergischer  
Landbutter**  
1/2 Pfd. 1.15 Mr.  
**Reicher  
Eimburger Käse**  
1 Pfd. 90 Pfa.  
**Corned Beef**  
1/2 Pfd. 55 Pfa.  
**Dürrfleisch**  
1 Pfd. 2.- Mr.  
**Lebertwurst**  
1 Pfd. 1.20 Mr.  
**Krautwurst**  
1 Pfd. 1.20 Mr.  
**Württembergischer  
Bienenhonig**  
1 Glas = 1 Pfund  
1.75 Mr.  
Empfehle  
**Bismarckringe  
Kettmops  
Geinge in Gelee**  
1 Mr. Dose 1.10 Mr.  
**Oskar Manhard**  
G. m. b. H.  
Kaiserstraße 44.

Mehrere  
**Welbi chesurpen  
und Auto-Gezagen**  
feiner- und diebes-  
fester, serienberei-  
nigend abzugeben.  
**Gebr. Achenbach**  
G. m. b. H.  
Eis- u. Weißblechwerke  
**Wielbau (Eleg.)**  
Postfach Nr. 640a.  
Vortr.: Eduard Mahmann,  
Karlsruhe, Grafstr. 9  
Telephon 4224.

Wer erteilt  
**Unterricht**  
Französisch,  
Englisch,  
Italienisch,  
Stenographie,  
Büchellehre?  
Easlich hört man viele  
Droge. Wer Unterricht  
erteilt, findet es am  
besten durch eine kleine  
Anzeige im Karlsruher  
Tagblatt.

**Blasen- u. Nierenleiden**  
dürfen niemals als unbedeutend betrachtet werden. Denn die geordnete Nierentätigkeit ist für den ganzen körperlichen Aufbau und die Gesundheit von größter Bedeutung. Durch die Nieren wird das Blut entwässert und gereinigt und von Harnsäure und Harnsalzen entgiftet. Bei irgendwelchen Störungen, wie z. B. Nieren- oder Blasenkatarrh, Harnrang, Blasenchwäche, Nieren- u. Harn-Grieß, Eiweiß-Verlust, Nieren- und Blasen-Entzündung, schmerzhaftem Urinieren usw. macht man deshalb am besten sofort eine

**„Renamaltose“-Kur**  
„Renamaltose“ wird nur aus erprobten Heilkräutern und Wurzel-Extrakten hergestellt, ist daher ein rein natürliches und in jeder Beziehung absolut unschädliches Mittel, erprobt und bewährt, wie zahlreiche Anerkennungen von H.H. Aerzten und Patienten bezeugen. Durch „Renamaltose“ wird die Nieren- und Blasen-tätigkeit angeregt, unterstützt und geregelt, die Grieß- und Steinbildung beseitigt und verhindert, die katarrhalische Schleimbildung gelöst und verhütet, der schmerzhaft Urin-Drang und -Reiz gemildert, das Wasser aus dem Körper getrieben, die Nieren- und Blasen-Muskulatur gestärkt, der Appetit und das Allgemeinbefinden wieder gehoben. Zur weiteren Orientierung erhalten alle Interessenten die aufklärende und wichtige  
**Gratis-Broschüre**  
über die Heilwirkungen der „Renamaltose“ kostenlos zugesandt von **L. Fiebig**, Pharmazeutische Großhandlung, Karlsruhe 207  
„Renamaltose“ ist in allen Apotheken erhältlich.

**Israel. Gemeinde  
Karlsruhe**  
Sabbat: 18. November  
Freitag, 13. November  
Sabbat: 14. November  
Sabbat: 15. November  
Sabbat: 16. November  
Sabbat: 17. November  
Sabbat: 18. November  
Sabbat: 19. November  
Sabbat: 20. November  
Sabbat: 21. November  
Sabbat: 22. November  
Sabbat: 23. November  
Sabbat: 24. November  
Sabbat: 25. November  
Sabbat: 26. November  
Sabbat: 27. November  
Sabbat: 28. November  
Sabbat: 29. November  
Sabbat: 30. November  
Sabbat: 1. Dezember  
Sabbat: 2. Dezember  
Sabbat: 3. Dezember  
Sabbat: 4. Dezember  
Sabbat: 5. Dezember  
Sabbat: 6. Dezember  
Sabbat: 7. Dezember  
Sabbat: 8. Dezember  
Sabbat: 9. Dezember  
Sabbat: 10. Dezember  
Sabbat: 11. Dezember  
Sabbat: 12. Dezember  
Sabbat: 13. Dezember  
Sabbat: 14. Dezember  
Sabbat: 15. Dezember  
Sabbat: 16. Dezember  
Sabbat: 17. Dezember  
Sabbat: 18. Dezember  
Sabbat: 19. Dezember  
Sabbat: 20. Dezember  
Sabbat: 21. Dezember  
Sabbat: 22. Dezember  
Sabbat: 23. Dezember  
Sabbat: 24. Dezember  
Sabbat: 25. Dezember  
Sabbat: 26. Dezember  
Sabbat: 27. Dezember  
Sabbat: 28. Dezember  
Sabbat: 29. Dezember  
Sabbat: 30. Dezember  
Sabbat: 31. Dezember

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Frau Luise Meythaler, geb. Coblitz  
Dr. med. Fritz Meythaler.**  
Karlsruhe, Würzburg, den 12. November 1925.  
Moltkestr. 15